

Ich bat daraufhin in der Deutschen Jägerzeitung (Neudamm) um Mitteilungen über das gegenwärtige Vorkommen dieses Vogels in Deutschland. In No. 38 (Jahrgang 1909), Seite 595—597 desselben Blattes finden sich als Antwort zehn Berichte über Vorkommen, Brüten und sogar Zunahme der Löffelente in Deutschland. Entweder war also W. Schuster nicht genügend orientiert, oder er verbindet auch hier mit einem Wort („ausgestorben“) einen Begriff, den andere Menschen nicht damit verbinden.

O. Kl.

---

### Flugbreite des Seeadlers.

In No. 3 der Ornithol. Monatsschrift 1909 wird auf Seite 169 ein Seeadler von 1,67 m Flügelspannung erwähnt. Wenn diese Zahl richtig ist, kann es sich nicht um einen Seeadler, sondern nur um einen Fischadler handeln.

Nach einer handschriftlichen Tabelle von Kronprinz Rudolf, die ich aus dem Nachlass von A. E. Brehm erhielt, schwanken Donau-Seeadler zwischen 212<sup>1)</sup> und 240 cm.

O. Kl.

---

### Über Misteldrosseln.

Zwischen den Brutgebieten von *Turdus Arboreus viscivorus* und *Turdus Arboreus bonapartei* wohnen Misteldrosseln, deren kleinere Stücke irrig zu ersterer, deren grössere Stücke irrig zu letzterer Form gezogen werden. Insbesondere dürften Eiersammlungen viel falsch bestimmtes Material enthalten. So eben von Herrn Härms erhaltene Stücke bestärken meine lang gehegte Vermutung, dass in West-Turkestan eine Form vorkommt, die den Algeriern in der Färbung ähnlich ist, aber längere Flügel und kleineren Schnabel hat. Ich messe 16,2 cm Flügellänge gegen 16,9 cm beim Himalayavogel und 15,8 beim deutschen Vogel. Ein Vogel von Moskau hat 16,1. Dies alles sind aber nur seit-her von mir gefundene Maxima. Wer besitzt männliche Brut-

---

<sup>1)</sup> Dass dies das Minimum wäre, will ich natürlich nicht behaupten. Ich habe, wenn ich mich recht entsinne, kleinere Masse gefunden, aber Stücke von nur 167 cm kann es nicht geben. Im neuen Naumann ist übrigens Bd. V. S. 164 infolge offensichtigen Druckfehlers gar von einem Stück die Flugweite nur mit 75 cm angegeben.

16 Mitteilungen über Berajah und Falco. — Angebot für Sammler.

vögel aus West-Turkestan, und wer besitzt deutsche Vögel mit mehr als 15,8 cm Flügellänge? O. Kl.

---

## Mitteilungen über Berajah und Falco an die Abonnenten.

Über die Ausgabe der auf dies Jahr entfallenden Teile von Berajah kann ich noch keine bestimmten Angaben machen. Jedenfalls kommt neben der Fortsetzung begonnener Hefte als eine der nächsten Monographien die des Tannenhähers in Betracht. Auch die Monographie von Falco Peregrinus soll bald begonnen werden. Vielleicht wird aber eine gleichfalls in Vorbereitung befindliche Nummer über andere Vögel (Ringeltauben usw.) vorausgenommen.

Die Abonnements pro 1909 = 8 Mark exkl. 1 Mark für Porto und Verpackung, also 9 Mark im ganzen, werden, soweit die Einzahlung nicht bereits erfolgt ist, an die Firma Gebauer-Schwetschke, D. u. V. m. b. H., Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 10 erbeten. Es ist Sache der Abonnenten, für rechtzeitige Pränumeration zu sorgen und sich andererseits nach jedem Falcoheft zu vergewissern, ob sie die früheren Sendungen vollständig erhalten haben. Verzögerungen schädigen sämtliche Abonnenten. Nicht-Erledigung wird als Wunsch angesehen, dass der Betrag pro 1909 mit dem nächsten Falcoheft durch Nachnahme erhoben werden soll. Alle Beschwerden und Rückfragen erbitte ich vorläufig direkt an meine Adresse. Falco wird 1909 ohne Umschlag ausgegeben. Seit der in Falco 1908, No. 3 auf der Rückseite veröffentlichten Liste sind erschienen ein Bogen Deutsches Vogel-schutzbuch und ein rotes Berajahheft. Eine Tafel liegt der heutigen Falconummer nicht bei. O. Kleinschmidt.

Volkmaritz bei Dederstedt, Bez. Halle.

---

## Angebot für Sammler.

Algerische Vogelbälge hat billig abzugeben

E. Flückiger, Präparator, Interlaken (Schweiz).

---